

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 13339273

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878)

19. Und sie verbrannten das haus GDt: tes, und brachten ab die mauren zu Jerusa- lem; und alle ihre paläste brannten sie mit feuer auß, daß alle ihre köstliche gerä- the verderbet wurden. * Neh. 1, 3.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom schwert überblieben war; und wur- den seine und seiner söhne knechte, bis das königreich der Persen regierete:

21. Daß erfüllet würde das wort des HERN, durch * den mund Jeremia, bis das land an seinen sabbathen gnug hät- te. Denn die ganze zeit über der verstö- rung war sabbath, bis daß siebenzig jahr voll wurden. * Jerem. 25, 11. 12.

22. Aber im ersten jahr Lores, des kö- niges in Persen, daß erfüllet würde das wort des HERN, durch * den mund Je- remia geredt, erweckte der HERN den geist Lores, des königes in Persen, daß er ließ außschreyen durch sein ganzes köni- gereich, auch durch schrift, und sagen:

* Esr. 1, 1. † Esr. 4, 28.

23. So spricht Lores, der könig in Per- sen: Der HERN, der GDtt vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein haus zu bau- en zu Jerusalem in Juda. Wer nun un- ter euch seines volcks ist, mit dem sey der HERN, sein GDtt, und ziehe hinauf.

Ende des andern Buchs der Chronica.

Das Buch Esra.

Das 1. Capitel.

Ehrt wohlthätigkeit in erlassung der gefange- nen Juden.

1. **I**m ersten* jahr Lores, des köni- ges in Persen, daß erfüllet wür- de das wort des HERN, durch den mund † Jeremia ge- redt, erweckte der HERN den geist Lo- res, des königes in Persen, daß er ließ auß- schreyen durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * 2. Theon. 36, 22.

Esr. 5, 13. † Jer. 25, 11. 12.

2. So spricht Lores, der könig in Per- sen: Der HERN, der GDtt vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gege- ben, und er hat mir befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey sein GDtt, und er ziehe hin- auf gen Jerusalem in Juda, und baue das haus des HERN, des GDttes Israel. Er ist der GDtt, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist, an allen or- ten, da er ein fremdling ist, dem helfen die leute seines orts mit silber und gold, gut und viehe, auß freyem willen, zum hause GDttes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die obersten väter auß Juda und Benjamin, und die priester und Leviten alle, deren geist GDtt erweckte hinauf zu ziehen, und zu bauen das haus des HERN zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her waren, stärckten ihre hände mit silbernem und güldenem geräthe, mit gut und viehe, und kleinod; ohne was sie freywillig gaben.

7. Und der könig Lores that herauß die gefässe des hauses des HERN, die Ne- bucadNezar auß Jerusalem genommen, und in seines GDttes haus gethan hatte.

8. Aber Lores, der könig in Persen, that sie herauß durch Mithredath, den schatzmeister; und zählete sie dar * Ses- bazar, dem fürsten Juda. * c. 5, 14.

9. Und diß ist ihre zahl: Dreyßig güldene becken, und tausend silberne be- cken, neun und zwanzig messer,

10. Dreyßig güldene becher, und der andern silbernen becher vier hundert und zehen; und andere gefässe tausend.

11. Daß aller gefässe, beyde güldene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar her- auf mit denen, die auß dem gefängniß von Babel herauf zogen gen Jerusalem.

Das 2. Capitel.

Zahl und register der wiederkehrenden Juden, und ihre steuer.

1. **S**ie sind die kinder auß den landen, die herauf zogen auß dem gefänge- niß, die NebucadNezar, der könig zu Ba- bel, hatte gen Babel geführet; und wie- der gen Jerusalem und in Juda kamen, ein ieglicher in seine stadt. * Neh. 7, 6.

2. Und

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Reelja, Mardochai, Biljan, Mispar, Bigevai, Nehum und Baena. Diß ist nun die zahl der männer des volcks Israel.
3. Der kinder Pareos, zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.
4. Der kinder Sephatja, dreyhundert und zwey und siebenzig.
5. Der kinder Krah, sieben hundert und fünf und siebenzig.
6. Der *kinder Pahath Moab, unter den kindern Jesua, Joab, zwey tausend, achthundert und zwölf. *Neh. 7, 11.
7. Der kinder Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.
8. Der kinder Sathu, neunhundert und fünf und vierzig.
9. Der kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.
10. Der kinder Bani, sechs hundert und zwey und vierzig.
11. Der kinder Bebai, sechs hundert und drey und zwanzig.
12. Der kinder Bsgad, tausend, zwey hundert und zwey und zwanzig.
13. Der kinder Adonikam, sechs hundert und sechs und sechzig.
14. Der kinder Bigevai, zwey tausend und sechs und funfzig.
15. Der kinder Adin, vier hundert und vier und funfzig.
16. Der kinder Ater von Hiskia, acht und neunzig.
17. Der kinder Bezai, drey hundert und drey und zwanzig.
18. Der kinder Jorah, hundert und zwölf.
19. Der kinder Hasum, zwey hundert und drey und zwanzig.
20. Der kinder Sibbar, fünf und neunzig.
21. Der kinder Bethlehem, hundert und drey und zwanzig.
22. Der männer Netopha, sechs und funfzig.
23. Der männer von * Anathoth, hundert und acht und zwanzig. * Jer. 1, 1.
24. Der kinder Asmaveth, zwey und vierzig.
25. Der kinder von Kiriath Arim, Laphira und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.
26. Der kinder von Rama und Saba, sechs hundert und ein und zwanzig.
27. Der männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.
28. Der männer von Bethel und Ai, zwey hundert und drey und zwanzig.
29. Der kinder Nebo, zwey und funfzig.
30. Der männer von Magbis, hundert und sechs und funfzig.
31. Der kinder des andern Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.
32. Der kinder Harim, drey hundert und zwanzig.
33. Der kinder Sod, Hadid und Dno, sieben hundert und fünf und zwanzig.
34. Der kinder Jereho, drey hundert und fünf und vierzig.
35. Der kinder Senaa, drey tausend, sechs hundert und dreyßig.
36. Der priester: Der kinder Jedaja vom hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.
37. Der kinder Immer, tausend und zwey und funfzig.
38. Der kinder Bashur, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.
39. Der kinder Harim, tausend und siebenzehnen.
40. Der Leviten: Der kinder Jesua und Kadmiel, von den kindern Godarja, vier und siebenzig.
41. Der sänger: Der kinder Assaph, hundert und acht und zwanzig.
42. Der kinder der thorhüter: Die kinder Sallum, die kinder Ater, die kinder Thalmon, die kinder Akub, die kinder Hatthitha, und die kinder Sobai, alle sammt hundert und neun und dreyßig.
43. Der Netthinim: Die kinder Ziba, die kinder Hasupha, die kinder Tabuorth,
44. Die kinder Aros, die kinder Sieha, die kinder Padon,
45. Die kinder Lebana, die kinder Hagaba, die kinder Akub.
46. Die kinder Hagab, die kinder Samlai, die kinder Hanan.
47. Die kinder Siddel, die kinder Sathar, die kinder Reaja,
48. Die kinder Rezin, die kinder Nekoda, die kinder Sasam.
49. Die kinder Usa, die kinder Passeah, die kinder Bessai, 50. Die

50. Die kinder Asna, die kinder Menim, die kinder Nephusim,

51. Die kinder Baskuf, die kinder Hapfupha, die kinder Harhur,

52. Die kinder Bazelath, die kinder Mehida, die kinder Harja.

53. Die kinder Barkom, die kinder Sifera, die kinder Thamaty,

54. Die kinder Neziyah, die kinder Haptipha.

55. Die kinder der * knechte Salomo: Die kinder Gotai, die kinder Sophereth, die kinder Pruda, * 1 Kön. 9, 21.

56. Die kinder Jacla, die kinder Darfon, die kinder Giddel,

57. Die kinder Sephatja, die kinder Sattil, die kinder Johereth von Zebaim, die kinder Ami.

58. Aller Netthinim, und kinder der knechte Salomo, waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig.

59. Und * diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Thel, Harja, Therub, Addan, und Immer: aber sie konnten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren samen, ob sie auß Israel wären. * Neh. 7, 61.

60. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, die kinder Nefoda, sechs hundert und zwey und funfzig.

61. Und von den * kindern der priester: die kinder Hafaja, die kinder Hafoz, die kinder, † Barfillai, der auß den töchtern Barfillai, des Bileaditers, ein weib nahm, und ward unter derselben namen genennet. * Neh. 7, 63. † 2 Sam. 19, 31.

62. Dieselben suchten ihre geburtregister, und funden keine; darum wurden sie vom priesterthum los.

63. Und Hathirsatha sprach zu ihnen, sie solten nicht essen vom allerheiligsten; bis ein priester stünde mit * dem licht und recht. * 2 Mos. 28, 30.

64. Der ganzen gemeine, wie ein mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig.

65. Außgenommen ihre knechte und mägde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyßig; und hatten zwey hundert sänger und sängerinnen.

66. Sieben hundert und sechs und dreyßig rosse; zwey hundert und fünf und vierzig mauler.

67. Vier hundert und fünf und dreyßig kameele; und sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

68. Und etliche der obersten väter, da sie kamen zum hause des HERRN zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum hause Gottes, daß mans setzte auf seine stätte.

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schah ans werck, ein und sechzig tausend gülden, und fünf tausend pfund silbers; und hundert priesterroche.

70. Also setzten sich die priester und die Leviten, und etliche des volcks, und die sänger, und die thorhüter, und die Netthinim in ihre städte, und alles Israel in seine städte.

Das 3. Capitel

Vom brandopferaltar: Fest der laubhütten und grund des tempels.

1. Und da man erlanget hatte den siebenten monden, und die kinder Israel nun in ihren städten waren; kam das volck zusammen, * wie Ein mann, gen Jerusalem. * c. 2, 64.

2. Und es machte sich auf Jesua, der sohn Jozadak, und seine brüder, die priester, und * Serubabel, der sohn Sealthiel, und seine brüder, und baueten den altar des Gottes Israel, brandopfer darauf zu opfern, wie es † geschrieben stehet im gesetze Mose, des mannes Gottes. * Matth. 1, 12. † 3 Mos. 6, 9.

3. Und richteten zu den altar auf sein gestühle, (denn es war ein schrecken unter ihnen von den völkern in ländern) und opferten dem HERRN brandopfer dar: auf des morgens und des abends.

4. Und hielten der * laubhütten fest, wie geschrieben stehet, und thaten brandopfer alle tage, nach der zahl, wie sich gebühret, einen ieglichen tag sein, opfer: * 3 Mos. 23, 34. seq.

5. Darnach auch die täglichen brandopfer, und der neumonden, und aller festtage des HERRN, die geheiligt waren; und allerley freywillige opfer, die sie den HERRN freywillig thaten.

6. Am ersten tage des siebenten monden fingen sie an dem HERRN brandopfer zu thun. Aber der grund des tempels des HERRN war noch nicht gelegt.

7. Sie

7. Sie gaben aber geld den steinmehren und zimmerleuten; und speise und tranck, und öl denen zu Sidon und zu Tyro, daß sie cedernholz vom Libanon auß meer gen Japho brächten, nach dem befehl Dares, des königs in Persen, an sie.

8. Im andern jahr ihrer zukunft zum hause Gottes gen Jerusalem, des andern monden, fingen an Serubabel, der sohn Sealthiel, und Jesua, der sohn Jozadak, und die übrigen ihrer brüder, priester und Leviten, und alle, die vom gefängniß kommen waren gen Jerusalem, und stelleten die Leviten von zwanzig jahren und drüber, zu treiben das werck am hause des HERRN.

9. Und Jesua stund mit seinen söhnen und brüdern, und * Kadmiel mit seinen söhnen, und die kinder Juda, wie Ein mann, zu treiben die arbeiter am hause Gottes, nemlich die kinder Henadad, mit ihren kindern, und ihren brüdern, die Leviten. * c. 2, 40.

10. Und da die bauleute den grund legten am tempel des HERRN, stunden die priester angezogen, mit drommeten, und die Leviten, die kinder Assaph, mit cymbeln, zu loben den HERRN mit dem gedicht Davids, des königes Israel.

11. Und sangen um einander mit loben und dancken dem HERRN, * daß er gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles volck tönete laut mit loben den HERRN, daß der grund am hause des HERRN gelegt war. * 2 Thron. 5, 13. c. 7, 3.

12. Aber viel der alten priester und Leviten, und obersten väter, die das vortige haus gesehen hatten, und nun diß haus vor ihren augen gegründet ward, weineten sie laut. Viel aber töneten mit freuden, daß das geschrey hoch erschall;

13. Daß das volck nicht erkennen konte das tönen mit freuden, vor dem geschrey des weinens im volck: denn das volck tönete laut, daß man das geschrey ferne hörete.

Das 4. Capitel.

Hinderung des tempelbaues, von der Juden feinden angestellt.

1. **D**A aber die widersacher Juda und Benjamin höreten, daß die kinder

des gefängnisses dem HERRN, dem Gott Israel, den tempel baueten;

2. kamen sie zu Serubabel, und zu den obersten vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Gott, gleich wie ihr; und wir haben nicht geopfert, sint der zeit * Assarhaddon, der könig zu Assur, uns hat heraus gebracht. * 2 Kön. 19, 37.

3. Aber Serubabel und Jesua, und die andern obersten väter unter Israel, antworteten ihnen: Es ziemet sich nicht uns und euch das haus unsers Gottes zu bauen; sondern wir wollen alleine bauen dem HERRN, dem Gott Israel, wie uns Dares, der könig in Persen, geboten hat.

4. Da hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda, und schreckten sie ab im bauen.

5. Und dingeten rathgeber wider sie, und verhinderten ihren rath, so lange Dares, der könig in Persen, lebete, bis an das königreich Darii, des königes in Persen.

6. Denn da Artaxerxes könig ward, im anfang seines königreichs, schrieben sie eine anklage wider die von Juda und Jerusalem.

7. Und zuzeiten Artaxastha schrieb Bislam, Mithredath, Tabeel, und die andern ihres raths, zu Artaxastha, dem könige in Persen. Die schrift aber des briefs war auf Syrisch geschrieben, und ward auf Syrisch aufgelegt.

8. Nehum, der canzler, und Simsai, der schreiber, schrieben diesen brief wider Jerusalem, zu Artaxastha, dem könige:

9. Wir Nehum, der canzler, und Simsai, der schreiber, und andere des raths von Dina, von Apharsach, von Tarplat, von Persen, von Arach, von Babel, von Susan, von Deha, und von Elam,

10. Und die andern völker, welche der groffe und berühmte Knaphar * herüber bracht, und sie gesetzt hat in die städte Samaria, und andere disseit des wassers, und in Lanaan. * 2 Kön. 17, 24.

11. Und diß ist der inhalt des briefes, den sie zu dem könige Artaxastha sandten: Deine knechte, die männer, disseit des wassers, und in Lanaan.

12. Es sey kund dem könige, daß die Juden,

den, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und böse stadt, bauen dieselbige, und machen ihre mauern, und führen sie auß dem grunde.

13. So sey nun dem könige kund, wo diese stadt gebauet wird, und die mauern wieder gemacht; so werden sie schoß, zoll und jährliche zünse nicht geben und ihr vornehmen wird den königen schaden bringen.

14. Nur wir aber alle dabey sind, die wir den tempel zerstöret haben, haben wir die schmach des königes nicht länger wollen sehen; darum schicken wir hin, und lassen dem könige zu wissen thun;

15. Daß man lasse suchen in den Chroniken deiner väter, so wirst du finden in denselben Chroniken, und erfahren, daß diese stadt aufrührisch und schädlich ist den königen und landen, und machen, daß andere auch abfallen von alters her; darum die stadt auch zerstöret ist.

16. Darum ihun wir dem könige zu wissen, daß, wo diese stadt gebauet wird, und ihre mauern gemacht; so wirst du vor ihr nichts behalten disseit des wassers.

17. Da sandte der könig eine antwort zu Nehum, dem canzler, und Simsai dem schreiber, und den andern ihres raths, die in Samaria wohnten und den andern jenseit dem wasser: Fried und gruß.

18. Der brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen solte. Und man hat funden, daß diese stadt von alters her wider die könige sich empöret hat, und aufrühr und abfall darinnen geschieht.

20. Auch sind mächtige könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben über alles, das jenseit des wassers ist, daß ihnen zoll, schoß, und jährliche zünse gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem befehl: Wehret denselben männern, daß die stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hinfällig hierinnen seyd; damit nicht schade entstehe dem könige.

23. Da nun der brief des königes Artaxastha gelesen ward vor Nehum und

Simsai, dem schreiber, und ihrem rath; zogen sie eilend hinauf zu Jerusalem zu den Jüden, und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da hörte auf das werck am hause Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis ins andere jahr Darü, des königs in Persen.

Das 5. Capitel.

Fortsetzung des tempelbaues.

1. **E**s weissagten aber die propheten, * Haggai und * Sacharia, der sohn Jodo, zu den Jüden, die in Juda und Jerusalem waren, im namen des Gottes Israel. * Hag. 1.1. * Sach. 1.1.

2. Da machten sich auf Serubabel, der sohn Sealthiel, und Jesua, der sohn Jozadak, und fingen an zu bauen das haus Gottes zu Jerusalem, und mit ihnen die propheten Gottes, die sie stärckten.

3. Zu der zeit kam zu ihnen Thathnai, der landpfleger disseit des wassers, und Scharbosnai, und ihr rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die männer hießen, die diesen bau thaten.

5. Aber das auge ihres Gottes kam auf die ältesten der Jüden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis daß man die sache an Darium gelangen liesse, und darüber eine schrift wieder käme.

6. Diß ist aber der inhalt des briefes Thathnai, des landpflegers disseit des wassers, und Scharbosnai, und ihr rath von Apharsach, die disseit des wassers waren, an den könig Darium.

7. Und die wort, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem könige Dario allen friedem.

8. Es sey kund dem könige, daß wir ins Jüdische land kommen sind, zu dem hause des grossen Gottes, welches man bauet mit allerley steinen, und balcken leget man in die wände, und das werck gehet frisch von staten unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die ältesten gestaget, und zu ihnen gesaget also: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

10. Auch fragten wir, wie sie hießen, auf

auf daß wir sie dir kund thäten. Und haben die namen beschreiben der männer, die ihre obersten waren.

11. Sie aber gaben uns solche worte zur antwort, und sprachen: Wir sind knechte des Gottes himmels und der erden, und bauen das haus, das vorhin vor vielen jahren gebauet war, das ein grosser könig Israel gebauet hat und aufgerichtet.

12. Aber da unsere väter den Gott vom himmel erzürneten, gab er sie in die hand NebucadNecar, des königes zu Babel, des Chaldaäers, der zerbrach diß haus, und führete das volck weg gen Babel.

13. Aber im ersten jahr * Lores, des königes zu Babel, befahl derselbe könig Lores diß haus Gottes zu bauen. * c. 1. 1. 1. c.

14. Denn auch die güldene und silberne gefässe im hause Gottes, die NebucadNecar auß dem tempel zu Jerusalem nahm, und brachte sie in den tempel zu Babel, nahm der könig Lores auß dem tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit namen, den er zum landpfleger setzte,

15. Und sprach zu ihm: Diese gefässe nimm, zeuch hin, und bringe sie in den tempel zu Jerusalem; und laß das haus Gottes bauen an seiner stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den grund am hause Gottes zu Jerusalem. Sint der zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gefället es nun dem könige, so lasse er suchen in dem schachhause des königes, das zu Babel ist, obs von dem könige Lores befohlen sey, das haus Gottes zu Jerusalem zu bauen; und sende zu uns des königes meynung über diesem.

Das 6. Capitel.

Vollführung und einweihung des tempels.

1. **D**A befahl der könig Darius, daß man suchen sollte in der cantzen, im schachhause des königes, die zu Babel lag.

2. Da fand man zu Rhmetha im saß loß, das in Medien liegt, ein buch; und fund also darinnen eine geschichte geschrieven:

3. Im * ersten jahr des königes Lores, befahl der könig Lores das haus Gottes zu Jerusalem zu bauen, an der stätte, da man opfert, und den grund legen, zur höhe sechzig ellen, und zur weite auch sechzig ellen.

* 2 Chron. 36, 22.

4. Und drey wände von allerley steinen und eine wand von holz. Und die kost soll vom hause des königes gegeben werden.

5. Dazu die * güldene und silberne gefässe des hauses Gottes, die NebucadNecar auß dem tempel zu Jerusalem genommen, und gen Babel gebracht hat, soll man wieder geben, daß sie wiedergebracht werden in den tempel zu Jerusalem, an ihre statt im hause Gottes.

* c. 2, 17. c. 5, 14.

6. So machet euch nun serne von ihnen, du Thathnai, landpfleger jenseit des wassers, und StharBosnai, und ihr rath von Apharsach, die ihr jenseit des wassers seyd.

7. Lasset sie arbeiten am hause Gottes; daß der Jüden landpfleger und ihre ältesten das haus Gottes bauen an seiner stätte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den ältesten Juda thun soll, zu bauen das haus Gottes, nemlich, daß man auß des königes gütern von den renten jenseit des wassers mit fleiß nehme, und gebe es den leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie dürften kälber lammern oder böcke zum brandopfer dem Gott vom himmel, weizen, saltz, wein und öl, nach der weise der priester zu Jerusalem; soll man ihnen geben täglich ihre gebühr, und daß solches nicht hinlänglich geschehe.

10. Daß sie opfern zum süßen geruch dem Gott vom himmel, und bitten für des königes leben, und seiner kinder.

11. Von mir ist solcher befehl geschehen. Und welcher mensch diese worte verändert, von dess hause soll man einen balken nehmen, und aufrichten, und ihn dran hängen; und sein haus soll dem gerichte verfallen seyn, um der that willen.

12. Der Gott aber, der im himmel wohnet, bringe um alle könige und volck, das seine hand aufrecket zu ändern und zu brechen das haus Gottes zu Jerusalem. Ich Darius habe diß befohlen, daß es mit fleiß gethan werde.

13. Das thaten mit fleiß Thathnai, der landpfleger jenseit dem wasser, und StharBosnai mit ihrem rath, zu welchen der könig Darius geandt hatte.

14. Und die ältesten der Jüden bauten, und es ging von staten durch die weisung

sagung

sagung der propheten, Haggai, und Sacharja, des sohns Jodo; und baueten, und richteten auf nach dem befehl des Gdtes Israel, und nach dem befehl Lores, Darü und Artbasastha, der könige in Persen.

15. Und vollbrachten das haus bis an den dritten tag des monden Adar, das war das sechste jahr des königreichs des königes Darü. * C. 4/24.

16. Und die kinder Israel, die priester, die Leviten, und die andern kinder der gefängniß, hielten * einweyhung des hauses Gdtes mit freuden. * 4 Mos. 7/10.

17. Und opferten auf die einweyhung des hauses Gdtes hundert kälber, zwey hundert lämmer, vier hundert böcke, und * zum sündopfer für ganzes Israel zwölff ziegenböcke, nach der zahl der stämme Israel. * C. 8/35.

18. Und stellten die priester in ihre ordnung, und die Leviten in ihre hut, zu dienen Gdt, der in Israel ist; wie es * geschrieben steht im buch Mose.

* 4 Mos. 3/6. C. 8/14.
19. Und die kinder des gefängnisses hielten * passah im vierzehnten tage des ersten monden. * 2 Mos. 12/6.

20. Denn die priester und Leviten hatten sich gereinigt, daß sie alle rein waren wie ein mann; und schlachteten das passah für alle kinder des gefängnisses, und für ihre brüder, die priester, und für sich.

21. Und die kinder Israel, die auß dem gefängniß waren wiederkommen, und alle, die sich zu ihnen abgesondert hatten, von der unreinigkeit der heyden im lande, zu suchen den HERN, den Gdt Israel, assen.

22. Und hielten das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit freuden. Denn der HERN hatte sie fröhlich gemacht, und das herz des königes zu Asur zu ihnen gewandt, daß sie gestärkt würden im werck am hause Gdtes, der Gdt Israel ist.

Das 7. Capitel.

Esra frigt erlaubniß und beförderung den gottesdienst zu bestellen.

1. Nach diesen geschichten im königreich * Artbasastha, des königes in Persen, zog herauf von Babel Esra, der sohn Seraja, des sohns Asaria, des sohns Bilkia, * Neh. 2/1.

2. Des sohns Sallum, des sohns Zadok, des sohns Abitob,

3. Des sohns Amaria, des sohns Asaria, des sohns Merajoth,

4. Des sohns Serahja, des sohns Asa, des sohns Baki.

5. Des sohns * Abisua, des sohns Nehas, des sohns Eleasar, des sohns Aaron, des obersten priesters. * 1 Chr. 7/4. 50.

6. Welcher war ein geschickter schriftgelehrter im gesetz Mose, das der HERN der Gdt Israel, gegeben hatte. Und der könig gab ihm alles, was er forderte, nach * der hand des HERN, seines Gdtes, über ihm. * Neh. 2/8. Luc. 1/66.

7. Und es zogen herauf etliche der kinder Israel, und der priester, und der Leviten, der sänger, der thorbüter, und der Netthinim, gen Jerusalem, im siebenten jahr Artbasastha, des königes.

8. Und sie kamen gen Jerusalem, im fünften monden, das ist das siebente jahr des königes.

9. Denn am ersten tage des ersten monden ward er raths herauf zu ziehen von Babel, und am ersten tage des fünften monden kam er gen Jerusalem, * nach der guten hand Gdtes über ihm. * C. 8/18.

10. Denn Esra schickte seyn herz zu suchen das gesetz des HERN, und * zu thun, und zu lehren, in Israel geborene und rechte. * Gesch. 1/1.

11. Und diß ist der inhalt des briefes, den der könig Artbasastha gab Esra, dem priester, dem schriftgelehrten, der ein lehrer war in den worten des HERN und seiner gebote über Israel:

12. Artbasastha, * könig aller könige, Esra, dem priester und schriftgelehrten im gesetz des Gdtes vom himmel, friede und gruß. * Ez. 26/7.

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da freywillig sind in meinem reich, des volcks Israel, und der priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, daß sie mit dir ziehen,

14. Vom könige und den sieben raths herren gesandt, zu besuchen Juda und Jerusalem, nach dem gesetz Gdtes, das unter deiner hand ist.

15. Und mitnimmest silber und gold, das

der könig und seine rathsherrn freywillig geben dem Gdt Israel, deß wohnung zu Jerusalem ist.

16. Und allerley silber und gold, das du finden kannst in der ganzen landschaft zu Babel, mit dem, das das volck und die priester freywillig geben zum hause Gdtes zu Jerusalem.

17. Alle dasselben nimm, und kaufe mit fleiß von demselben gelde kälber, lammern, böcke, und speisopfer, und tranckopfer: das man opfere auf dem altar bey dem hause eures Gdtes zu Jerusalem.

18. Dazu was dir und deinen brüdern mit dem übrigen gelde zu thun gefällt, das thut nach dem willen eures Gdtes.

19. Und die gefäße, die dir gegeben sind, zum amt im hause deines Gdtes, überantwortete vor Gdt zu Jerusalem.

20. Auch* was mehr noth seyn wird zum hause deines Gdtes, das dir vorkommet aufzugeben, das laß geben auß der kammer des königes. *1 Mac. 10, 41.

21. Ich könig Artabasastha habe diß befohlen den schatzmeistern, jenseit des wassers, das, was Esra von euch fordern wird, der priester und schriftgelehrte im geseze Gdtes vom himmel, das ihr das fleißig thut;

22. Bis auf hundert centner silbers, und auf hundert cor weizen, und auf hundert bath weins, und auf hundert bath öl, und salzes ohne maas.

23. Alls, was gehöret zum geseze Gdtes vom himmel, das man dasselbe fleißig thue zum hause Gdtes vom himmel, das nicht ein zorn komme über des königes königreich, und seine kinder.

24. Und euch sey kund, das ihr nicht macht habet, zins, zoll, und jährliche rente zu legen auf irgend einen priester, Leviten, sänger, thorbäter, Netthinim, und die, der im hause dieses Gdtes.

25. Du aber, Esra, nach der weisheit deines Gdtes, die unter deiner hand ist, sehe richter und pfleger, die alles volck richten, das jenseit des wassers ist, alle, die das geseze deines Gdtes wissen; und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleiß thun werden das geseze deines Gdtes, und das

gesez des königes, der soll sein urtheil um der that willen haben, es sey zum tode, oder in die acht, oder zur busse am gut, oder ins gefängniß.

27. Gelobet sey der GEDN, unserer väter Gdt, der solches hat dem könige ein gegeben, das er das haus Gdtes zu Jerusalem zierete.

28. Und hat zu mir barmherzigkeit geneiget vor dem könige und seinen rathsherrn, und allen gewaltigen des königes. Und ich ward getrost* nach der hand des GEDN, meines Gdtes, über mir, und versammelte die häupter auß Israel, das sie mit mir hinauf zögen. * c. 8, 18, 22.

Das 8. Capitel.

Esra reiste gen Jerusalem wird vollbracht.

1. **D**ies sind die häupter ihrer väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel, zu jenen zeiten, da der könig Artabasastha regierte.

2. Von den kindern Pinehas, Serfom. Von den kindern Jthamar, Daniel. Von den kindern David, Hattus.

3. Von den kindern Sechanja, der kinder Pareus, Sacharja, und mit ihm mannsbilde gerechnet, hundert und funfzig.

4. Von den kindern* Pahath Moab, Elioenai, der sohn Serajah, und mit ihm zwey hundert mannsbilde. * c. 2, 6.

5. Von den kindern Sechanja, der sohn Jehasiel, und mit ihm drey hundert mannsbilde.

6. Von den kindern Adin Ebed, der sohn Jonathai, und mit ihm funfzig mannsbilde.

7. Von den kindern Elam, Jesaja, der sohn Athalja, und mit ihm siebenzig mannsbilde.

8. Von den kindern Sephatja, Sebadja, der sohn Michael, und mit ihm achtzig mannsbilde.

9. Von den kindern Joab, Dbadja, der sohn Jehiel, und mit ihm zwey hundert und achtzig mannsbilde.

10. Von den kindern Selomith, der sohn Josiphja, und mit ihm hundert und sechzig mannsbilde.

11. Von den kindern Bebai, Sacharja, der sohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde.

12. Von

12. Von den kindern Asgad, Johanan, der jüngste sohn, und mit ihm hundert und zehn mannsbilde.

13. Von den lezten kindern Adonikam, und hießen also: Elipheleth, Zebiel und Semaja, und mit ihnen sechzig mannsbilde.

14. Von den kindern Bigevai, Uthai und Sabud, und mit ihnen siebenzig mannsbilde.

15. Und ich versammelte sie ans wasser, das gen Aheva kommt, und blieben drey tage daselbst. Und da ich acht hatte aufs volck und die priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin Elieser, Ariel, Semaja, Elnathan, Jarib, Elnathan, Marthan, Sacharja und Mesullam, die obersten, und Jojarib und Elnathan, die lehrer.

17. Und sandte sie auß zu Jddo, dem obersten, gen Casphia, daß sie uns holeten die ner im hause unsers Gdtes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden solten mit Jddo und seinen brüdern, den Nethinim zu Casphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten hand unsers Gdtes über uns, einen klugen mann, auß den kindern Maheli, des sohns Levi, des sohns Israel, Serebja, mit seinen söhnen und brüdern, achtzehn.

19. Und Hasabja, und mit ihm Jesaja, von den kindern Merari, mit seinen brüdern und ihren söhnen, zwanzig.

20. Und von den Nethinim, die David und die fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwey hundert und zwanzig, alle mit namen genennet.

21. Und ich ließ daselbst am wasser bey Aheva eine fasten aufrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gdt, zu suchen von ihm einen richtigen weg, für uns und unsere kinder, und alle unsere habe.

22. Denn ich schämte mich vom könige geleit und reuter zu fordern, uns wider die feinde zu helfen auf dem wege. Denn wir hatten dem könige gesagt: Die hand unsers Gdtes ist zum besten über alle, die ihn suchen, und seine stärke und zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gdt; und er hörte uns.

24. Und ich sonderte zwölfe auß den obersten priestern, Serebja und Hasabja, und mit ihnen ihrer brüder zehn.

25. Und wug ihnen dar das silber und gold, und gefäße zur hebe dem hause unsers Gdtes, welche der könig und seine ratzherren und fristen, und ganz Israel, das vorhanden war, zur hebe gegeben hatten.

26. Und wug ihnen darunter ihre hand sechs hundert und funfzig centner silbers, und an silbern gefäßen hundert centner, und an golde hundert centner,

27. Zwanzig güldene becher, die hatten tausend gülden, und zwey gute echerne köstliche gefäße, lauter wie gold,

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seyd heilig dem HERRN, so sind die gefäße auch heilig, dazu das freygegebene silber und gold dem HERRN, eurer väter Gdt.

29. So wachet und bewahret es, bis daß ihrs darwäget vor den obersten priestern und Leviten, und obersten vätern unter Israel zu Jerusalem, in den kassen des hauses des HERRN.

30. Da nahmen die priester und Leviten das gewogene silber und gold, und gefäße, daß sie es brächten gen Jerusalem zum hause unsers Gdtes.

31. Also brachen wir auf von dem wasser Aheva, am zwölften tage des ersten monden, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die hand unsers Gdtes war über uns, und erreichte uns von der hand der feinde, und die auf uns hielten auf dem wege.

32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben daselbst drey tage.

33. Aber am vierten tage ward gewogen das silber und gold, und gefäße ins haus unsers Gdtes, unter die hand Meremoth, des sohnes Uria, des priesters; und mit ihm Eleasar, dem sohn Pinehas, und mit ihnen Josabad, dem sohn Jesua, und Noadja, dem sohn Benni, dem Leviten.

34. Nach der zahl und gewicht eines ieglichen; und das gewichte ward zu der zeit alles beschriben.

35. Und die kinder des gefängnisses, die auß dem gefängniß kommen waren, opfereten brandopfer, dem Gdt Israel, zwolf farren für das ganze Israel, sechs und neun

neunzig widder, sieben und siebenzig lämmer, zwölf böcke, zum ſündopfer; alles zum brandopfer dem HERRN. * c. 6, 17.

36. Und ſie überantworteten des königes befehl den amtleuten des königes, und den landpflegern diſſeit des wassers. Und ſie erhuben das volck und das haus Gottes.

Das 9. Capitel.

Eſra beicht, und Buß-gebet.

1. **D**A das alles war außgerichtet, traten zu mir die oberſten, und ſprachen: Das volck Iſrael, und die prieſter und Leviten ſind nicht abgeſondert von den völkern in ländern nach ihren gräueln, nemlich der Cananiter, Hethiter, Pheriſiter, Jebuſiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter und Amoriter:

2. Denn ſie haben derſelben töchter genommen, ſich und ihren ſöhnen, und den heiligen ſaamen gemein gemacht mit den völkern in ländern. Und die hand der oberſten und rathsherren war die vornehmſte in dieſer miſſethat. * 5 Moſ. 7, 3.

3. Da ich ſolches hörte, zerriß ich meine kleider, und meinen rock, und ranſte mein haupthaar und bart auß, und ſaß einſam.

4. Und es verſammelten ſich zu mir alle, die des HERRN wort, des Gottes Iſrael, fürchteten, um der groſſen vergreifung willen; und ich ſaß einſam biß an das abendopfer.

5. Und um das abendopfer ſtund ich auf von meinem elend, und zerriß meine kleider und meinen rock, und fiel auf meine knie, und breitete meine hände auß zu dem HERRN, meinem Gott,

6. Und ſprach: Mein Gott, ich ſchäme mich, und ſcheue mich, meine augen aufzuheben zu dir, mein Gott; denn unſere miſſethat iſt über unſer haupt gewachſen, und unſere ſchuld iſt groß biß in den himmel. * Dan. 9, 7. 10. † Pf. 38, 5.

7. Von der zeit unſer väter an ſind wir in groſſer ſchuld geweſen, biß auf dieſen tag; und um unſerer miſſethat willen ſind wir, und unſere könige und prieſter gegeben in die hand der könige in ländern, ins ſchwert, in gefängniß, in raub und in ſcham des anſichts, wie es heutiges tages gehet.

8. Nun aber iſt ein wenig und plötzlich gnade von dem HERRN, unſerm Gott,

geſchehen, daß uns noch etwas übriges iſt entrinnen, daß er uns gebe einen nagel an ſeiner heiligen ſtätte; daß unſer Gott unſere augen erleuchte, und gebe uns ein wenig leben, da wir knechte ſind.

9. Denn wir ſind knechte, und unſer Gott hat uns nicht verlaſſen, ob wir knechte ſind; und hat barmherzigkeit zu uns geneigt, vor den königen in Perſen, daß ſie uns das leben laſſen, und erhöhen das haus unſers Gottes, und aufrichten ſeine verſtörung, und gebe uns einen zaun in Juda und Jeruſalem.

10. Nun was ſollen wir ſagen, unſer Gott, nach dieſem, daß wir deine gebote verlaſſen haben,

11. Die du durch deine knechte, die propheeten, geboten haſt, und geſaget: Das land, da rein ihr kommet zu erben, iſt ein unrein land, durch die unreinigkeit der völker in ländern, in ihren gräueln, damit ſie es hie und da voll unreinigkeit gemacht haben.

12. So ſollt ihr nun eure töchter nicht geben ihren ſöhnen, und ihre töchter ſollt ihr euren ſöhnen nicht nehmen, und ſuchet nicht ihren frieden noch gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und eſſet das gut im lande, und beerbet es auf eure kinder ewiglich. * 5 Moſ. 7, 2, 3.

13. Und nach dem allen, das über uns kommen iſt, um unſerer böſen wercke und groſſer ſchuld willen, haſt du, unſer Gott, unſerer miſſethat verſchonet, und haſt uns eine rettung gegeben, wie es da ſtehet.

14. Wir aber haben uns umgekehret, und deine gebote laſſen fahren, daß wir uns mit den völkern dieſer gräuel befreundet haben. Wilt du denn über uns zürnen, biß daß gar auß ſey, daß nichts übriges noch keine rettung ſey?

15. HERR, Gott Iſrael, Du biſt gerecht, denn wir ſind überblieben, eine errettung, wie es heutiges tages ſiehet. Sihe, wir ſind vor dir in unſer ſchuld; denn um deß willen iſt nicht zu ſtehen vor dir.

Das 10. Capitel.

Die fremden weiber werden von den Iſraeliten abgeſondert.

1. **U**ND da Eſra alſo betete und bekennete, weinete, und vor dem hause Gottes lag, ſammelten ſich zu ihm auß Iſra-

Iſra

Israel eine sehr große gemeine von männern, und weibern, und kindern, denn das volck weinete sehr.

2. Und Sachanja, der sohn Zebiel, auß den kindern Elam, antwortete und sprach zu Esra: Wolan, wir haben uns an unserm Gdt vergriffen, daß wir * fremde weiber auß den völkern des landes genommen haben. Nun es ist noch hoffnung in Israel über dem. * Neh. 13. 23.

3. So laßt uns nun einen bund machen mit unserm Gdt, daß wir alle weiber, und die von ihnen geboren sind, hinauß thun nach dem rath des HERRN, und derer, die die gebote unsers Gdtes fürchten, daß man thue nach dem geſetze.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret; wir wollen mit dir seyn: sey getrost, und thue es.

5. Da stund Esra auf, und nahm einen eid von den obersten priestern und Leviten, und ganzem Israel, daß sie nach diesem wort thun sollten. Und sie schwuren.

6. Und Esra stund auf vor dem hause Gdtes, und ging in die kammer Johanan, des sohnes Eliashib. Und da er daselbst hinkam, aß er kein brot, und tranc kein wasser; denn er trug leide um die vergreifung derer, die gefangen gewesen waren.

7. Und sie ließen außrufen durch Juda und Jerusalem, zu allen kindern, die gefangen waren gewesen, daß sie sich gen Jerusalem versammelten.

8. Und welcher nicht käme in dreyn tagen nach dem rath der obersten und ältesten, deß habe solte alle verbannt seyn, und er abgesondert von der gemeine der gefangenen.

9. Da versammelten sich alle männer Juda und Benjamin, gen Jerusalem in dreyn tagen, daß ist, im zwanzigsten tage des neunten monden. Und alles volck saß auf der strassen vor dem hause Gdtes, und zitterten um der sache willen, und vom regen.

10. Und Esra, der priester, stund auf, und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergriffen, daß * ihr fremde weiber genommen habt, daß ihr der schuld Israel noch mehr macht. * c. 9. 1. 2.

11. So bekennet nun dem HERRN, eurer väter Gdt, und thut seinen wohlge-

fallen, und scheidet euch von den völkern des landes, und von den fremden weibern.

12. Da antwortete die ganze gemeine, und sprach mit lauter stimme: Es geschehe, wie du uns gesaget hast.

13. Aber des volcks ist viel, und regnet wetter, und kan nicht hauffen stehen; so ist auch nicht eines oder zweyer tage werck; denn wir habens viel gemacht mit solcher übertretung.

14. Laßt uns unsere obersten bestellen in der ganzen gemeine, daß alle, die in unsern städten fremde weiber genommen haben, zu bestimmten zeiten kommen, und die ältesten einer ieglichen stadt, und ihre richter mit, bis daß von uns gewendet werde der zorn unsers Gdtes, um dieser sache willen.

15. Da wurden besteller Jonathan, der sohn Nabel, und Jehazja, der sohn Tikwa, über diese sachen; und Mesullam und Sabthai, die Leviten, hülffen ihnen.

16. Und die kinder des gefängnisses thaten also. Und der priester Esra, und die vornehmsten väter unter ihrer väter hause, und alle iechtenannte, scheideten sie, und sahen sich am ersten tage des zehnten monden, zu forſchen diese sachen.

17. Und sie richteten auß an allen männern, die fremde weiber hatten, im ersten tage des ersten monden.

18. Und es wurden funden unter den kindern der priester, die fremde weiber genommen hatten, nemlich unter den kindern Jesua, des sohnes Jozadak, und seinen brüdern, Maeseja, Eliezer, Jariß und Gedasja.

19. Und sie gaben * ihre hand darauf, daß sie die weiber wolten außstossen, und zu ihrem schuldopfer einen widder für ihre schuld geben. * 2 Kön. 10. 15.

20. Unter den kindern Immer: Hanaui und Gebadja.

21. Unter den kindern Harim: Maeseja, Elia, Semaja, Zebiel und Asia.

22. Unter den kindern Paschur: Elieonai, Maeseja, Ismael, Netthaneel, Josabad und Eleasa.

23. Unter den Leviten: Josabad, Elimei und Kelaja (er ist der Kitha) Bethabja, Juda und Eliezer.